

Ferien für viele eine schwere Zeit

Lebenshilfe und Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung organisieren Entlastung

VON PATRICK MENZEL

■ **Bünde.** Sommerferien, Urlaub, Entspannung. Doch für Familien mit behinderten Kindern erweisen sich die „schönsten Wochen des Jahres“ häufig als besondere Belastung. Um etwas Erleichterung in den Alltag der Familien zu bringen, gibt es Ferienspiele für behinderte Kinder, die gestern im Atlantis eröffnet wurden.

Insbesondere für berufstätige oder alleinerziehende Eltern sind die sechswöchigen Sommerferien eine besondere Herausforderung. An gemeinsamen Urlaub ist in vielen Fällen nicht zu denken, viele Kinder benötigen rund um die Uhr Betreuung, Hilfe und Pflege. Viele Hilfeangebote aber machen während der Sommerzeit Ferien.

In den Osterferien 1999 initiierten der Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung in Bünde und der Familienentlastende Dienst (FeD) der Lebenshilfe Lübbecke erstmals Ferienspiele für behinderte Kinder und Jugendliche. Damals ein einzigartiges Vorhaben in NRW. Elf Kinder nahmen daran teil. Das Konzept bewährte sich und der Zulauf wuchs in den vergangenen Jahren kontinuierlich.

Die meisten Jugendlichen sind mehrfach behindert, viele auf den Rollstuhl angewiesen und benötigen eine intensive 1:1-Betreuung. „Dies ist einer der Gründe, weshalb das Ferienangebot finanziell recht aufwändig ist“, erläuterte Reinhard Spanier vom Arbeitskreis für Behinderte gestern bei der Eröffnung der Ferienspiele im Jugendzentrum Atlantis und bedankte sich bei den Repräsentanten des Bunder Lions-Club. Seit den ersten Sommerferienspielen haben die



Symbolischer Akt: Lions-Präsident Stefan Bretschneider (2.v.l.) übergibt dem Vorsitzenden des Arbeitskreises für Behinderte, Reinhard Spanier, Sozialarbeiterin Christiane Dau und Ferienkind Lisa Pinsel und Farben und eröffnet damit die Ferienspiele. Bescheiden in den Hintergrund getreten sind auf diesem Foto weitere Mitglieder des Bunder Lions-Clubs.

FOTO: PATRICK MENZEL

Löwen die Schirmherrschaft für dieses Angebot übernommen und ermöglichen den Teilnehmern mit ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung die notwendige 1:1-Betreuung oder außergewöhnliche Programmpunkte. „Es geht um Spaß für behinderte Kinder und Jugendliche“, sagte Christiane Dau, Sozialarbeiterin beim FeD, gestern. Bis zum 14. August stehen insgesamt zehn Termine mit abwechs-

lungsreichen Angeboten im Kreis Herford und darüber hinaus auf dem Programm. So sind unter anderem ein Waldleibnstag, ein Spielplatzfest, eine Planwagenfahrt sowie Tagesausflüge in den Tierpark Pr. Ströhen und den Freizeitpark „Pott's Park“ geplant. Für die Verpflegung der Kinder und Jugendlichen sorgt auch in diesem Jahr wieder die Küche der Lübbecker Werkstätten.

Ein Club der Wohltäter

■ Der Lions Clubs International ist ein 1917 gegründeter Service-Club. In Europa gibt es 271.971 Mitglieder in 9.529 Clubs. Der erste deutsche Club wurde 1951 in Düsseldorf gegründet. Der Lions Club wurde als Organisation mit reinen Herrenclubs ins Leben gerufen. Heute gibt es auch Damenclubs und gemischte Clubs. Die Haupttätigkeiten sind meist nichtöffentliche Vortragsveranstaltungen und Gesprächsrunden. In der Öffentlichkeit treten Lions Clubs vielfach im Zusammenhang mit Spendenaktionen auf.